

ZWISCHENRUF

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 110

II. APRILAUSGABE 2013



Liebe Leserin, lieber Leser,

am kommenden Sonnabend bewerbe ich mich in Schkeuditz auf der sächsischen Vertreterinnen- und Vertreter-Konferenz der LINKEN wieder um ein Mandat im Parlament, das am 22. September gewählt wird. Die bisherigen Kandidatennominierungen aller Parteien zeigen, daß es in der Hand der sächsischen Delegierten liegt, ob auch im nächsten Bundestag wenigstens ein Mitglied der emanzipatorischen Behindertenbewegung authentisch seine Stimme erheben kann.

Das 3. Conterganstiftungs-Änderungsgesetz soll am Donnerstag beschlossen werden. Es bringt vielen Opfern des über 50 Jahre alten Skandals beachtliche Verbesserungen ihrer Lebenssituation. Das ist nicht zuletzt auf beharrliches Drängen der Conterganopfer und der LINKEN zurückzuführen.

Am 1. Mai hoffe ich, wiederum viele von Ihnen/Euch auf Kundgebungen zu treffen, die den Mächtigen im Staate zeigen, daß die soziale Frage immer wieder neu gestellt wird. Ich werde in der Oberlausitz dabei sein.

Mit optimistischen Grüßen

Euer/Ihr

DIE LINKE antwortet dem Deutschen Behindertenrat

Ausführlich antwortete Parteivorsitzender Bernd Riexinger auf die behindertenpolitischen Forderungen, welche der Deutsche Behindertenrat am 3. Dezember 2012 mit Blick auf die kommende Bundestagswahl verabschiedete. In dem Brief schreibt Riexinger: „DIE LINKE hat in den vergangenen Jahren im regelmäßigen Dialog mit dem DBR und ihren Mitgliedern den inhaltlichen Positionen der Behindertenbewegung große Aufmerksamkeit gewidmet. Davon zeugen zahlreiche parlamentarische Initiativen, die Zusammenarbeit bei außerparlamentarischen Aktionen und die Tatsache, daß ein Mitglied des DBR, der ABI-D-Vorsitzende Dr. Ilja Seifert, seit vielen Jahren als Bundestagsabgeordneter im Sinne des Selbstvertretungsanspruches die Probleme, Interessen und Vorschläge von Menschen mit Behinderungen in den Bundestag einbringt.“ Dem Brief angefügt sind auf 13 Seiten die behindertenpolitischen Positionen und diesbezüglichen Aktivitäten der Bundestagsfraktion DIE LINKE seit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention 2008 (Die vollständige Antwort steht auf www.ilja-seifert.de). Eine beeindruckende Bilanz.



Rettungsschirme für Alle - Demonstration in Berlin am 27.4.2012

André Nowak

www.ilja-seifert.de

TERMINE

24.04. 11 - 14:30 Uhr

Round Table Tourismus -
Wissenschaft, Wirtschaft
und Politik im Dialog im
Bundestag

27.04. 10 - 19 Uhr

**8. Landesparteitag DIE
LINKE Landesverband**
Sachsen, Münchener Ring
2, Schkeuditz

30.04.

**10 - 14 Uhr: Fair trade
Frühstück**, Schulstraße 8,
Görlitz

**16:30 - 17:30 Uhr: Besich-
tigung** Eisstadion Weiß-
wasser

20 Uhr: Freizeitpark Weiß-
wasser / Tanz in den Mai

01.05.

10 Uhr: Maifeier
Weißwasser

12 Uhr: Maifeier Görlitz,
Vierradenmühle/
Altstadtbrücke

04.05. 11 Uhr

PROTESTBEWEGUNG

„Ich bin
entscheidend“,
Beginn: vor dem
Bundeskanzleramt, Berlin

06.05. 11 Uhr

Gespräch mit einer Gruppe
des ABI-D Sachsen im Bun-
destag

08.05.

**Veranstaltungen zum
Thema „Barrierefreier
Tourismus“**, Universität
Bozen (Bruneck/Italien)

12.05. 16 - 18 Uhr

Filmpremiere „Politik geht
uns alle etwas an“, Kino
Babylon, Berlin-Mitte

Oberlausitz mit Geschichte und Zukunft



Foto: Mirko Schultze

Am 05. April fand im Begegnungszentrum St. Marienthal das erste Oberlausitztreffen statt. Initiiert wurde es von Vereinen und Initiativen aus der Lausitz. Bereits im Vorfeld fragten die Organisatoren die Bundestagsabgeordneten aus der Lau-

sitz, wie sie zur Oberlausitz stehen und welche Zukunftschancen sie der Region zurechnen. Ilja Seifert antwortete nicht nur, sondern nahm auch am Treffen persönlich teil. Die Oberlausitz mit Polen, Sorben, Tschechen und Deutschen hat, so war nicht nur die Überzeugung der Besucher des Oberlausitztages, eine große Zukunft, wenn in ihr gemeinsam gearbeitet und Kirchturmdenken und Egoismen überwunden werden. Der Oberlausitztag soll eine feste Institution im Kalender der Region werden und ein praktischer Beweis für die Zusammenarbeit zwischen Polen, Sorben, Tschechen und Deutschen. Ilja Seifert teilte dieses Ziel und sicherte seine Unterstützung zu. Die Oberlausitz ist mehr als nur eine Region, sie ist Lebensgefühl, Gemeinsamkeit, Geschichte und Zukunft und dies gilt es auch gemeinsam zu zeigen.

Mirko Schultze

Ein Design, das allen nutzt

Ilja Seifert unterstützte in der Bundestagssitzung am 18. April den Antrag der SPD „Teilhabe ermöglichen – Forschung und Entwicklung von Technologien und Design für Alle intensivieren“, Drucksache 17/13085.

Wie es mit der diesbezüglichen Umsetzung in Deutschland steht, fragte DIE LINKE die Bundesregierung in einer Kleine Anfrage „Nutzen-für-alle-Konzept umsetzen“ bereits am 15.12.2009. Nimmt man die Antworten (Drucksache 17/631), ist die Bundesregierung engagiert und auf der Höhe der Zeit. Vergleicht man die Antworten mit dem wirklichen Leben, mit den Alltagserfahrungen von vielen Menschen mit Behinderungen, tun sich Widersprüche und Fragen auf. Ilja Seifert: „Die systematische Schaffung von Barrierefreiheit soll nicht länger als „lästiges Übel“ mißverstanden, sondern als Herausforderung an die Kreativität von Designern, Architekten, Ingenieuren usw. angenommen werden. Menschen mit Behinderungen und ihre Organisationen als Experten in eigener Sache müssen dabei als gleichberechtigte und gleichkreative Mitgestalterinnen und Mitgestalter aktiv einbezogen, ja hoch willkommen sein. Dann entstehen im Ergebnis innovative Produkte, die für jeden Mann und jede Frau leicht handhabbar sind. Der Nutzen liegt also bei allen.“



Die Reichstagskuppel ist ein hervorragendes Beispiel für architektonische Lösungen, die ansprechend sind und alle nutzen können.

Text/Foto: André Nowak

www.ilja-seifert.de

In Kürze

*

„Die Antworten der Bundesregierung auf 2 Kleine Anfragen der LINKEN zur Arbeit der Conterganstiftung zeigen immer neue Seiten im Contergan-skandal auf. Sie verdeutlichen den erheblichen Aufklärungsbedarf zur Geschichte des Contergan-skandals und die dringende Notwendigkeit, die Stiftung in die Hände und Füße der Conterganopfer zu geben.“, so Ilja Seifert.

[Antwort](#) der Bundesregierung auf die Frage vom 22.04.2013 zur Arbeit der Conterganstiftung nach der öffentlichen Anhörung des Familienausschusses am 01.02.2013 (17/12998)

[Antwort](#) der Bundesregierung auf die Frage vom 22.04.2013 zur Arbeit der Conterganstiftung und ihrer Medizinischen Kommission (17/12999)

*

[Plenarrede](#) vom 18.04.2013 zum Thema „Umfassende Teilhabe am Sport für Menschen mit Behinderung ermöglichen“

*

AKTION
MENSCH

und viele weitere Vereine, Verbände und Einzelpersonen unterstützen die

Protestveranstaltung

am 4. Mai 2013 in Berlin

zum Europäischen Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen

Ich bin entscheidend

11 Uhr: Beginn der Demonstration am Bundeskanzleramt

12 - 14 Uhr: Kundgebung mit Infoständen und Musik am Brandenburger Tor

Impressum/Kontakt

Büro Dr. Ilja Seifert, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 22772176

E-Mail: ilja.seifert@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Schulstr. 8

02826 Görlitz

Tel.: 03581 661050

E-Mail: ilja.seifert@wk.bundestag.de

Redaktionsschluss: 23.04.2013

Redaktion: S. Demirović